

03.11.2014 – 10:15 Uhr

Migros-Kulturprozent vergibt die Werkbeiträge Digitale Kultur 2014 / Unterstützung von 55'000 Franken für sechs Projekte der digitalen Kultur (BILD)



Zürich (ots) -

Das Migros-Kulturprozent vergab im Oktober 2014 zum achten Mal Werkbeiträge in der digitalen Kultur mit einer Gesamtsumme von 55'000 Franken. Die fünfköpfige Jury prämierte 6 der insgesamt 39 eingereichten Arbeiten. Die geförderten Projekte zeigen, dass die digitalen Medien sowohl unseren Alltag als auch die Kunst durchdringen und dass eine verstärkte Reflexion über diesen Wandel stattfindet. Ausgezeichnet wurden unter anderem die Produktion einer Wanderausstellung zu globaler Musik, eine digital-analoge Flaschenpost und eine Installation aus Social Media Content.

Im Jahrgang 2014 der Werkbeiträge Digitale Kultur hat die fünfköpfige Jury 39 Projekte gesichtet. Die Preissumme von insgesamt 55'000 Franken wurde auf 6 Projekte verteilt:

- 20'000 Franken für «Seismographic Sounds»

Theresa Beyer, Thomas Burkhalter u.a., Bern «Seismographic Sounds - Musik, Sounds und Geräusche in der digitalen Welt» zeigt die grosse musikalische Vielfalt und die sozialen und politischen Themen, die via Internet zu uns gelangen. Die Wanderausstellung des Vereins Norient verbindet auf innovative Weise Kunst, Musik und Vermittlung.

- 10'000 Franken für «Realtime Stories»

Marc Lee, Eglisau Marc Lees Installation «Realtime Stories» besteht aus vier wandfüllenden Projektionen und acht Audiokanälen. Der Künstler verwebt Inhalte aus sozialen Netzwerken in Form von Bildern, Tönen, Videos und Textnachrichten zu einem beeindruckenden audiovisuellen Raumerlebnis.

- 10'000 Franken für «Attachment»

David Colombini, Grandvaux «Attachment» interpretiert die moderne Kommunikationswelt auf eine poetische und hintersinnige Art: Übers Web verfasste Texte werden als «Flaschenpost» an biologisch abbaubare Luftballons gehängt und in die reale Welt entlassen.

- 5'000 Franken für «Solarstudio»

Christian Studach, Basel «Solarstudio» ist eine witzige Reflexion darüber, dass es ohne elektrischen Strom keine elektronische Musik gibt: Christian Studach präsentiert eine Musikanlage, die komplett mit Sonnenenergie betrieben wird.

- 5'000 Franken für «Bad Mother»

Annina Rüst, Waltham (USA) «Bad Mother» ist eine elektronische Soundperformance mit einer Muttermilchpumpe als

Musikinstrument. Im Kontext der Diskussionen um Brustmilchpumpen am Arbeitsplatz und Social Freezing (Einfrieren von Eizellen) erhält die Performance der in den USA wohnhaften Schweizer Künstlerin Annina Rüst eine hochaktuelle Brisanz.

- 5'000 Franken für «Plug & Play»

Michael Frei (Animation) und Mario Rickenbach (Gamedesign), Luzern und Zürich «Plug & Play» ist ein preisgekrönter Animationsfilm, der zu einem Spiel für das Internet und für mobile Plattformen weiterentwickelt werden soll. Die Autoren fördern eine weitere Verbreitung des Films, indem die Nutzer aktiv in die Handlung eingreifen können.

Der Jury gehörten an: Inke Arns, Künstlerische Leiterin des Hartware MedienKunstVereins Dortmund; Catherine Hug, Kuratorin Kunsthaus Zürich; Laurent Schmid, HEAD Genf; Dominik Landwehr und Raphael Rogenmoser, Abteilung Pop und Neue Medien, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund.

Die Ausschreibung für die Werkbeiträge Digitale Kultur 2015 erfolgt im Frühjahr 2015.

Engagement des Migros-Kulturprozent in der digitalen Kultur

Das Migros-Kulturprozent engagiert sich bereits seit 1998 im Bereich Digitale Kultur und Medienkunst. Dazu zählen die Veranstaltungsreihe «:digital brainstorming» und der Medien- und Roboterwettbewerb «bugnplay.ch» für 8- bis 20-jährige. Das Förderprojekt «Werkbeiträge Digitale Kultur» des Migros-Kulturprozent existiert seit 2007.

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Telefon 044 277 20 79,
barbara.salm@mgb.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100763882> abgerufen werden.